

DERS

OMPAKT
Kurz gemeldet

Das Boogie“
ledermann

Swingende Tradition
Das Boogie“ im Café
der Geldemische
Moers am kommen-
g. 12. Dezember, um
im Jahr am Klavier,
ed Christian Christl,
Benny Korn und
le spielen virtuosen
nd viel Rock“n
Abend steht ins
aus. Es gibt nur
karten, direkt am
41/1732130
ets@bayoo-
t kosten 18
kasse 25 Euro.

anner

Winnzahlen
nder für
loaufberei-
rantgut-
: 1810; Ki-
in Kranich
in Saturn:
66; 2
urg:
2339.
Ein-
: 6378,
hand-
institut
021; 4
s nicht
timent
990,
one

die
Enni
er
ter

er



Der Grafschafter Konzertchor führt in St. Martinus Händels „Messias“ auf.

FOTO: OLEKSANDR VOSKRESENSKIY / FUNKE FOTO SERVICES

Eine immer gültige Botschaft

Runder Geburtstag: 110 Jahre liegen die Anfänge des Grafschafter Konzertchores zurück. Am Sonntag führte er Händels „Messias“ auf – ein außergewöhnlicher Konzertabend

Von Reiner E. Becker

Moers. Nach Bachs Weihnachtsoratorium im vergangenen Jahr hatte der Grafschafter Konzertchor diesmal als Adventskonzert ein weiteres Kleinod barocker Kirchenmusik ausgewählt. Am Sonntag führte er in der Repelener St. Martinus-Kirche zusammen mit dem Rheinischen Oratorienorchester und vier Solisten den „Messias“ von Georg Friedrich Händel auf.

Die Ursprünge des gemischten Chors liegen in einem Männerchor, der im Jahre 1909 als „Liedertafel Homburg“ gegründet wurde. Deshalb kann er in diesem Jahr auch bereits sein 110-jähriges Jubiläum feiern: „Dies wollten wir mit einem ganz besonderen musikalischen Werk krönen, für das wir fünf Monate geprobt haben“, erklärte Chorvorsitzender Rainer van Lück. Händels

im Jahr 1741 komponiertes Oratorium vertont in drei Teilen die christliche Heilsgeschichte über das Leben, den Tod und die Auferstehung Jesu als dem lange angekündigten Messias.

„Dies wollten wir mit einem ganz besonderen musikalischen Werk krönen“

Rainer van Lück, Vorsitzender, über das Jubiläum

Anders als sonst bei Weihnachtskonzerten üblich, bestand das Konzert nicht nur aus dem ersten Teil und dem Halleluja, das den zweiten Teil des Oratoriums beschließt, sondern brachte, in gekürzter Form, alle

drei Teile zu Gehör. „Der Messias ist die äußerste Vergeistigung der barocken Oratorienform, ein metaphysisches Welttheater, dargestellt durch das Medium der lyrisch-hymnischen Musik“, drückte es Chorleiter und Dirigent Christian Parsiegel etwas kryptisch aus.

Die Zuhörer in der gut besuchten Kirche konnten aber schnell und ganz konkret erleben, was er damit meinte. Dafür sorgten ein gut aufgelegter, stimmlicherer Chor und ein einfühlsames, authentisch musizierendes Orchester.

Nicht zu vergessen die vier Solisten Evelyn Ziegler (Sopran), Ulrike Kamps-Paulsen (Alt/Mezzosopran), Philipp Hoferichter (Tenor) und Gregor Finke (Bass), die viel dazu beitrugen, den Sinn der alten Texte hör- und fühlbar zu machen. Höhepunkt des Oratoriums ist zweifellos das von Solosopran und Bass einge-

leitete Chorlied „Halleluja“ am Ende des zweiten Teils: „Für mich die einfachste, aber auch mitreißendste Form gesungenen Gotteslobs“, sagt Parsiegel. Ein Musikstück, das in verschiedenen Fassungen von ganz unterschiedlichen Künstlern um die Welt gegangen ist.

Die in „kunstvoller Polyphonie“ in D-Dur gefasste Amen-Fuge setzte nach gut zwei Stunden den effektvollen Schlusspunkt unter einen außergewöhnlichen Konzertabend: „Abgesehen von der wunderbaren Musik vermittelt das Oratorium auch eine Botschaft, die bis heute ihre Gültigkeit behält“, fasste Bürgermeister Christoph Fleischhauer seinen ganz persönlichen Eindruck zusammen.

Kein Wunder, dass die begeisterten Zuhörer erst nach einem erneuten „Halleluja“ als Zugabe zufrieden den Heimweg antraten.

Kerzenabend dem Markt in Geschäfte

„Late Night Shopping
in der Altstadt

Moers. Ein bisschen bes
und auch ein bisschen rom
präsentiert sich der Moer
nachtsmarkt am Mittwo
zember, wenn das elektri
beim traditionellen Kerze
Gunsten vieler tausend
licht. Um 17 Uhr werde
chen gemeinsam mit der
Moerser Weihnachts
einer liturgischen An
Moment innehalten.
begleitet werden sie d
gliedern des CVJM-K
chores.

Ab 18 Uhr sorgt das
stein Achim Frank n
auf der Weihnachts
musikalische Unterf
Licht der Kerzen e
unsicher ist, sollte
schenlampe dabei
chael Birr vom Mo
ting.

Auch in der Alt
diesem Tag die Be
ders stimmungsv
Viele Händlerin
laden zum „Late
im Lichterschei
sind die Türen fü
cher geöffnet.
die Moerser A
und -händler
und Gassen pa
gen Kerzenab
Weihnachtsm
idyllischen Li

30 Ki im N „Ey N

Moers. Fr
in dem
Gloria“ c
schichte
Hoerstg
men de
komme
ber, un
lischer
kereist
frei.

Das
Kind
schlü
len, t
burt
auß
Kön
Hir
nac
Jos
ihr
ke

Chormusik für alle Altersklassen

Zum Weihnachtskonzert holte sich der VolksChor junge Unterstützung in die ev. Kirche in Asberg

Von Larissa Wettels



Stall zu Bethlehem“ - der Chor ver-